

mit IKP ist die weitere Erhöhung der Qualität der Auftragserteilung und Instruierung der IKP und die offensivere Anwendung der tschekistischen Mittel und Methoden. Aufbauend auf die im Abschnitt 3 behandelten Hauptaufgaben der Abwehrarbeit in den SGAK und der Einsatzrichtungen der IKP ist es insgesamt in der politisch-operativen Arbeit der Linie XIV notwendig, den Anteil an operativ bedeutsamen Informationen am Gesamtinformationsaufkommen zu erhöhen.

Die Analyse der Auftragserteilung an die IKP in einigen SGAK zeigt, daß häufig die Auftragserteilung zu allgemein gehalten ist, die darauf fußende Instruierung zu wenig individuell zugeschnitten ist und im ungenügendem Maße mit operativen Legenden und Kombinationen gearbeitet wird.

Dadurch sind die Leiter oder verantwortlichen operativen Mitarbeiter häufig nicht in der Lage, die operativen Prozesse in dem erforderlichen Maße offensiv zu gestalten, wird es teilweise dem Zufall überlassen, welche Informationen die IKP übermitteln.

Ausgehend von den Erfordernissen der operativen Situation und der exakten Festlegung der Einsatzrichtung für die IKP, ohne die darüber hinausgehenden Möglichkeiten zu übersehen, muß sich der Leiter darüber klar werden, welches Informationsaufkommen die IKP dazu zu erbringen hat.

Das kann jedoch nur in einer hohen Qualität geschehen, wenn die sich aus der Einsatzrichtung ergebenden operativen Aufgaben in konkrete Aufträge umgesetzt werden, die

- schwerpunktbezogen auf feindliche und negative Kräfte unter den Strafgefangenen sowie operativ interessierende Personen, Personengruppen und Sachverhalte gerichtet,
- realisierbar und abrechenbar sind,
- der Überprüfung der IKP auf Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit dienen und
- die IKP zwingen offensiv tätig zu werden.